

# Panorama



Die Koblenzer Maël & Jonas (rechts) haben starke Konkurrenten, die ebenfalls am Freitag beim deutschen ESC-Vorentscheid antreten.

Foto: NDR/Hendrik Lüders

## Moderator Claus Seibel ist tot

Mehr als 30 Jahre das Gesicht von „heute“

■ **Mainz.** Er prägte mehr als drei Jahrzehnte die „heute“-Sendung im ZDF: Der Fernsehjournalist Claus Seibel ist am Dienstag im Alter von 85 Jahren gestorben, wie sein früherer Arbeitgeber ZDF mitteilte. Der gebürtige Gießener hatte von 1971 an mehr als 30 Jahre lang die ZDF-Nachrichtensendung um 19 Uhr präsentiert. Er wurde damit seinerzeit zum dienstältesten deutschen Nachrichtensprecher. Das ZDF würdigte ihn als „Grandseigneur der Nachrichten“.



„Als verlässlicher und einprägsamer Begleiter hat er die Zuschauerinnen und Zuschauer über das Weltgeschehen informiert, von den Zeiten des Kalten Krieges bis zum historischen Wandel nach 1989“, sagte ZDF-Chefredakteur Peter Frey. „Sein Gesicht wird in Erinnerung bleiben, sein Stil zurückhaltender Verbindlichkeit setzt Maßstäbe bis heute.“ 2002 gab Seibel die Moderation der „heute“-Sendung offiziell ab, seine Nachfolgerin wurde damals Caroline Hamann. Doch bis 2005 war er noch regelmäßig im ZDF zu sehen. Zum letzten Mal präsentierte er nach 34 Jahren als Nachrichtenmoderator am 3. April 2005 eine „heute“-Sendung.

## Für Maël & Jonas wird's jetzt ernst

Am Freitag sendet die ARD die ESC-Vorentscheidungsshow „Germany 12 Points“ – Koblenzer sind auch im Rennen

■ **Berlin/Hamburg/Turin/Koblenz.** Die ARD hat Hoffnung und Humor nicht verloren, denn der deutsche Vorentscheid für den Eurovision Song Contest heißt diesmal „Germany 12 Points“. Die Fernsehshow ist also nach der Höchstpunktzahl benannt, die Deutschland im internationalen Finale bekommen könnte. Doch das ist zuletzt bekanntlich kaum passiert. Die Beiträge der Bundesrepublik landeten meist ganz hinten.

Nach zwei Jahren ohne deutsche Vorentscheidungsshow heißt es am Freitag ab 21 Uhr im Ersten und in allen dritten Programmen der ARD sowie bei One und im Internet (www.eurovision.de): „Germany 12 Points – der deutsche ESC-Vorentscheid“. Moderatorin ist wieder mal Barbara Schöneberger.

Bis vor wenigen Tagen hatte die ARD diese Liveshow nur in allen Dritten und ab 20.15 Uhr ausstrahlen wollen. Infolge des Kriegs in der Ukraine wird das Programm aber derzeit täglich umgebaut. Nun gibt es am Freitag im Ersten statt eines Familienfilms („Käthe und ich – Freundschaft für immer“) nach der 20-Uhr-„Tagesschau“ erst die Sendung „Solidarität mit der Ukraine“ mit Ingo Zamperoni und dann zur üblichen ESC-Zeit 21 Uhr (zu der

auch das internationale Finale immer beginnt) den 90-minütigen Vorentscheid aus Berlin.

Vor 40 Jahren hieß der deutsche Grand-Prix-Vorentscheid „Ein Lied für Harrogate“ und war mit Nicoles späterem Siegeltitel „Ein bisschen Frieden“ besonders erfolgreich. Vor 30 Jahren wurde in der ARD „Ein Lied für Malmö“ gesucht, vor 20 Jahren hieß die Vorentscheidungsshow „Countdown Grand Prix 2002“ und vor zehn Jahren „Unser Star für Baku“. In den vergangenen beiden Jahren bestimmten Jurys ohne Einbindung des Publikums und ohne große Show den deutschen Beitrag. 2022 heißt es nun also „Germany 12 Points“. So lautete der Titel des Vorentscheids auch schon mal vor 17 und 18 Jahren, damals allerdings mit Ausrufezeichen. 2004 moderierten Sarah Kuttner und Jörg Pilawa, und 2005 tat es Reinhold Beckmann. 2004 kam Max Mutzke („Can't Wait until Tonight“) im internationalen Finale dann auf Platz acht, 2005 Gracia („Run and Hide“) nur auf den letzten Platz, Rang 24 damals.

In der Liste der Moderatorinnen und Moderatoren der nationalen Vorentscheide finden sich erstaunlich prominente Namen: Hans-Joachim Kulenkampff, Carolin Reiber, Thomas Gottschalk, Sabine Sauer, Hape Kerkeling, Carmen Nebel, Jens Riewa, Thomas Hermanns oder Anke Engelke. Auch Sängerinnen präsentierten schon die Show, etwa Katja Ebstein (1981), Wencke Myhre (1986) und Nena (1998).

Sechsmal moderierte Axel Bultmann (1998 bis 2003). Er ist damit gleichauf mit Barbara Schöneberger, die bislang 2014 bis 2017 sowie 2019 dran war und nun auch diesmal wieder moderiert. 2015 hatte sie den außergewöhnlichen Fall zu bewerkstelligen, dass der soeben gekürte Vorentscheidungssieger Andreas Kümmert in Panik und voller extremer Angst die Wahl plötzlich ablehnte. Nachrückerin Ann Sophie wurde dann mit null Punkten Letzte in Wien.

Diesmal hat die ARD ein senderübergreifendes Prozedere installiert. Die neun Popradiosender der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten sind erstmals integraler Bestandteil des Auswahlverfahrens. Die Popwellen Antenne Brandenburg, Bayern 3, Bremen Vier, hr3, MDR Jump, NDR2, SR1, SWR3 und WDR2 spielen am 4. März die ausgewählten Lieder und rufen zur Abstimmung auf. Seit Montag kann auch schon online abgestimmt werden. Diese Stimmen sollen am Ende zusammen mit Stimmen während der Show zum Ergebnis führen.

944 Musiker und Bands hatten sich von den jüngsten Niederlagen beim Song Contest nicht abschrecken lassen und sich für den ESC 2022 beworben. Eine Jury wählte sechs Acts aus, die manchem ESC-Fan zu ähnlich klingen und arg auf radiotauglich getrimmt scheinen. Es sind die Lieder „Rockstars“ von Malik Harris,

„I Swear to God“ der Koblenzer Maël & Jonas, „Alive“ von Eros Atomus, „Soap“ von Emily Roberts, „Anxiety“ von Felicia Lu und „Hallo Welt“ von Nico Suave & Team Liebe. Für Aufsehen gesorgt hatte die Bewerbung der Metal-Band Eskimo Callboy aus Castrop-Rauxel, die am Ende aber eine Absage von der ARD erhielt. Auch eine Petition mit Zehntausenden Unterschriften änderte daran nichts. Mit der neuen Variante des Vorentscheids hofft die ARD, Deutschlands ESC-Pechsträhne zu beenden. 2021 war der Hamburger Sänger Jendrik auf dem vorletzten Platz gelandet (Platz 25). Beim ESC 2019 hatte das Duo Sisters mit „Sister“ ebenfalls nur den vorletzten Platz erwischt, genauso Levina 2017. Aus der jüngeren deutschen ESC-Geschichte ragen nur Michael Schulte (2018 Platz vier), Roman Lob (achter Platz 2012) sowie natürlich Lena heraus, die vor zwölf Jahren auf Platz eins landete.

Besondere Aufmerksamkeit beim ESC dürfte dieses Jahr das Thema Ukraine-Krieg erhalten. Am vergangenen Freitag schloss der Senderverbund EBU (Europäische Rundfunkunion) als ESC-Veranstalter Russland wegen der Invasion in die Ukraine vom diesjährigen Song Contest aus.

Besondere Aufmerksamkeit beim ESC dürfte dieses Jahr das Thema Ukraine-Krieg erhalten. Am vergangenen Freitag schloss der Senderverbund EBU (Europäische Rundfunkunion) als ESC-Veranstalter Russland wegen der Invasion in die Ukraine vom diesjährigen Song Contest aus.

Gregor Tholl



Barbara Schöneberger wird in diesem Jahr den deutschen ESC-Vorentscheid moderieren. Foto: SWR

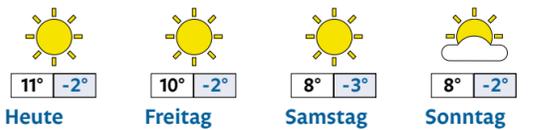
### Kompakt

#### Thomas Anders sagt Konzerte in Russland ab



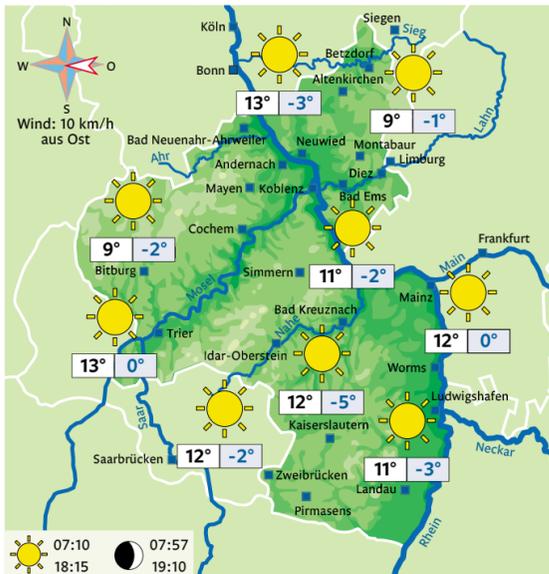
■ **Koblenz.** Schlagersänger Thomas Anders wäre zurzeit auf einer Tour durch die Ukraine, an die sich Konzerte in Russland angeschlossen hätten. Die insgesamt elf geplanten Konzerte bis Ende März hat der Koblenzer nun verschoben. Dem Schlagersender SWR4 sagte Anders, man könne jetzt nicht vor Publikum spielen und so tun, als wäre nichts. Seine Gedanken seien bei den betroffenen Menschen. Es tue ihm sehr leid, „die Menschen in Russland als auch in der Ukraine können gar nichts dafür“.

### Unser Wetter



#### Viel Sonnenschein und trocken

Die Sonne scheint bei uns heute nahezu ungestört, und nur ab und zu ziehen ein paar Schönwetterwolken vorüber. Es bleibt überall trocken. Die Temperaturen steigen auf 9 bis 13 Grad. Der Wind weht schwach aus Ost bis Südost.



### Karibik-Kreuzfahrt mit Costa

16-tägig inkl. Flug ab pro Person **2.399€**

ANZEIGE **berge & meer**

### Biowetter

Bei Personen mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen kommt es zu einer Entlastung. Auch das geistige Wohlbefinden wird gefördert. Erlenpollen fliegen stark, Haselpollen mäßig.

### Wetterrekorde 03.03.

Höchstwert: 18,0° (1952)  
Tiefstwert: -9,5° (1963)  
Wetterstation Koblenz (seit 1951)

### Wasserstände

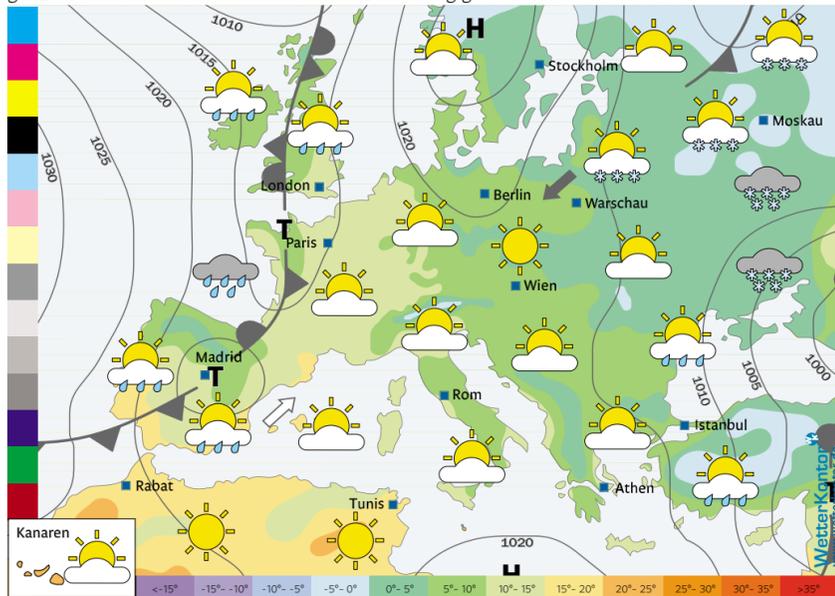
Rhein	MW
Maxau	451 (+2) 507
Mainz	283 (-11) 304
Bingen	190 (-10) 211
Kaub	202 (-15) 228
Koblenz	234 (-20) 237
Andernach	284 (-23) 287
Köln	339 (-23) 297
Naher	
Martinstein	156 (-5) 149
Lahn	
Diez	195 (-12) 147
Kalkofen	290 (-17) 237
Mosel	
Trier	323 (-14) 314
Cochem	283 (-18) 279

### Reisewetter

Deutschland	Wetter	Temperatur
Berlin	wolkig	7°
Dresden	wolkig	6°
Erfurt	heiter	7°
Freiburg	wolkig	11°
Hamburg	wolkig	7°
Konstanz	wolkig	10°
List/Sylt	wolkig	7°
München	heiter	9°
Rügen	wolkig	6°
Stuttgart	wolkig	12°
Zugspitze	wolkig	-8°
Europa und die Welt		
Antalya	wolkig	13°
Barcelona	wolkig	16°
Dubrovnik	wolkig	11°
Kreta	wolkig	13°
Las Palmas	wolkig	22°
Lissabon	Schauer	16°
London	wolkig	12°
Malaga	Schauer	20°
Mallorca	wolkig	18°
Meran	heiter	15°
Miami	Schauer	26°
Moskau	wolkig	0°
New York	wolkig	4°
Paris	bedeckt	14°
Rom	wolkig	12°
Stockholm	heiter	4°
Wien	wolkig	8°
Zürich	sonnig	11°

### Europawetter

Ein Hoch über Skandinavien sorgt in Mitteleuropa weiterhin für ruhiges und freundliches Wetter. So bleibt es nach Auflösung örtlicher Nebelfelder bei einem Wechsel von Sonne und Wolken weitgehend trocken. Das Hochdruckgebiet beschert auch Skandinavien reichlich Sonnenschein, nur ganz im Norden fällt bei teilweise dichter Bewölkung gebietsweise etwas Schnee.



Das aktuelle PLZ-Wetter für Ihren Ort: 0900 130 041 01 und das aktuelle Biowetter mit Pollenflug, UV-Index und Ozonvorhersage: 0900 130 041 02 (0,65 EUR/Min.)\*